

Ostern 1915.

Hoch in den Lüften schwingen
Die Stimmen hell von Erz,
Sie schwingen und sie dringen
In jedes Ohr und Herz;
Das tönt ob allen Landen
So voll und stark und weich:
Der Heiland ist erstanden,
Und unser ist das Reich.

Wohlauf du junges Leben,
Wohlauf zu neuem Flug,
Die Erde kann dir geben
Der Freuden noch genug!
Schon grünt in frischen Saaten
Verheißungsfrohes Glück,
Wohlauf zu neuen Taten,
Und vorwärts, nie zurück!

Es läßt ja selbst die Toten
Nicht in den Gräbern ruh'n,
Sie fühlen sich entboten,
Lebendig mitzutun.
Die unerschrocknen Krieger
Sind furchtlos wieder da,
Dem Tode trotzt der Sieger
Wie der von Golgatha.

Die vor dem Feind gefallen,
Sie stehen wieder auf,
Um mit den Brüdern allen
Zu zieh'n im Siegeslauf;
Sie kämpfen, in der Stille
Den Lebenden vereint,
Der heil'ge Geisterwille
Bezwingt den bösen Feind.